

Stammtisch bei Heinz Scheffer



20.11.2008 · MENDEN Renate Hartwig ist begeistert von Menden: "Es ist immer die Rede von der Sauerländer Sturheit. Es braucht ganz genau diese Sturheit, wenn man im Kampf gegen das System etwas erreichen will!" Am Mittwochabend erklärte sie unter anderem, dass sie sich in ihrer Heimat Bayern im Kampf gegen politisch gewolltes Unrecht jetzt auch mit Landwirten zusammengetan hat.

Und dann suchte sie sich ausgerechnet Heinz Scheffer, den Bösperder Landwirt, der Auseinandersetzungen mit Bürokraten und Behörden bekanntermaßen nicht fürchtet, als Mendener Kopf für den Stammtisch von Ärzten und Patienten heraus. "Sie, Sie könnten doch so was mal in die Hand nehmen", sprach sie Scheffer an, nicht ahnend, warum der Rest der Zuschauerschar sich köstlich amüsierte. Als Verstärkung meldete sich der Allgemeinmediziner Thomas Tillmann. Und so wird am 3. Dezember um 19.30 Uhr auf dem Hof Scheffer der erste Mendener Stammtisch, der das deutsche Gesundheitswesen zum Thema hat, stattfinden. Alle Interessierten sind willkommen. Es geht darum, sich gegen die Ungerechtigkeiten, die dieses Gesundheits-System inzwischen massenweise mit sich bringt, zu wehren. Damit hat Renate Hartwig in Menden den 409. Stammtisch dieser Art ins Leben gerufen.

Die Menge derer, die sich bundesweit gegen den Ausverkauf des Gesundheitssystems wehren, wird von Lesung zu Lesung größer.

Die Bestsellerautorin war gestern Vormittag drei Stunden auf dem Hof Scheffer, um den Stammtisch anzustoßen.

Auch die Buchhandlung Daub besuchte sie noch, bevor sie die Stadt verließ. Sie sagt nämlich auch: "Lasst die Kinder in ihrer Phantasie fliegen und sie werden lernen, im Leben aufrecht zu gehen" und hat diverse Kinderbücher bei Daub gelassen, mit denen ihr Kinderkreativprojekt begleitet wird.

Renate Hartwig - eine Frau, die sich mit Intelligenz und Phantasie gegen die einsetzt, die glauben, sie könnten "das Volk" für dumm verkaufen. **kah**

www.renatehartwig.de